



Die elf Songs auf seinem neuen Album handeln von der Liebe, von der trügerischen Kraft der Gewissheit und vom Ankommen, das nie kommen wird. Maeckes ist einer der prägenden Liedermacher und Musikneudenker unserer Zeit. Seit mehr als 15 Jahren schreibt er Songs wie niemand sonst in diesem Land. Maeckesmusik ist mal abgründig und mal albern, mal mega-meta und mal von ganz und gar entwaffnender Verletzlichkeit. Es gibt einen roten Faden, aber nur im Subtext. Darüber erschafft Maeckes in sich geschlossene Welten mit unterschiedlichsten Ästhetiken und musikalischen Referenzen: von den alten Franzosen über Yacht Pop und Punkrock bis hin zu 808 und gebrochenen Herzen. Passend zum Album startet am Sonntag der Podcast "Wie das Wasser in den Pool kam" auf Spotify, Apple Podcasts und Deezer

MAE(KES)